

»Zurück zur alten Stärke«

Arbeitgeberverband mit Entwicklung zufrieden – Mitgliederzahlen steigen um 20 Prozent

■ Von Christian Geschke

Kreis Minden-Lübbecke (WB). Die Mitgliedsfirmen des Arbeitgeberverbandes (AGV) im Kreis Minden-Lübbecke blicken zuversichtlich in die Zukunft. Dies hat die jährliche Umfrage unter den insgesamt 178 Unternehmen, zu der der AGV aufgerufen hatte, ergeben. Lediglich im Bereich der Pflege gäbe es einen Fachkräftemangel.

»Wir sind auf dem Weg zurück zur alten Stärke und haben in den vergangenen drei Jahren eine erfreuliche Entwicklung genommen«, sagte Wolfgang Kirschbaum von der Sparkasse Minden-Lübbecke. Besonders bei den Mitgliederzahlen kann der Arbeitgeberverband eine Steigerung von 20 Prozent auf mittlerweile 178 Unternehmen verzeichnen. »Nach der Wirtschaftskrise im Jahr 2008 haben sich einige Firmen neu positioniert und dadurch zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen. Trotzdem gibt es vor allem im Bereich der Pflege und beim Krankenhauspersonal weiterhin einen Fachkräftemangel«, ergänzte Alfred Dalpke von der profi-clean Gebäudeservice GmbH aus Bad Oeynhausen.

Trotz alledem waren die heimischen Unternehmen mit der wirtschaftlichen Situation zum Jahreswechsel überwiegend zufrieden. 31 Prozent der befragten Firmen bezeichneten ihre Situation als »gut«, 48 Prozent stimmten für »befriedigend«. 21 Prozent der Unternehmen nannten die aktuelle Situation allerdings auch »schlecht«, im Vorjahr waren es nur neun Prozent. Doch auch die Zuversicht auf ein besseres Geschäftsjahr 2014 hat sich mit 31 Prozent mehr als verdoppelt.

Ein deutliches Zeichen sind auch die geplanten Investitionen, die zu 84 Prozent im Kreis Minden-Lübbecke stattfinden sollen. Lediglich sechs Prozent der Fir-



Erfreuliche Auswertung der Umfragen: Alfred Dalpke (von links), Dr. Ralph Donath, Wolfgang Kirschbaum und André Fechner blicken optimistisch auf das Geschäftsjahr 2014. Foto: Christian Geschke

men planen Firmenerweiterungen im Ausland. Darüber hinaus soll sich der Aufschwung der vergangenen Geschäftsjahre auch in Zukunft auf dem regionalen Arbeitsmarkt bemerkbar machen. Nachdem bereits seit dem Jahr 2010 kontinuierlich wieder mehr Arbeitgeber Stellen auf- statt abzubauen, wurde der hohe Wert der Mitarbeitersteigerungen weiter bestätigt. Bei 33 Prozent der Mitgliederfirmen hat die Zahl der Mitarbeiter im Vergleich zum bereits guten Vorjahr noch einmal zugenommen. Allerdings kam es auch bei einem Fünftel zu einem

Stellenabbau.

Eine große Rolle spielt dabei auch die Besetzung der momentan freien Arbeitsplätze. 48 Prozent der Unternehmen gaben an, Schwierigkeiten bei der Besetzung zu haben. Grund dafür seien zur Hälfte die nicht ausreichende Anzahl an geeigneten Bewerbungen aber auch zu 36 Prozent die fehlende Qualifikation der Bewerber. »Das ist aber kein aktuelles, sondern ein mit den Jahren gewachsenes Problem«, sagte Dr. Ralph Donath von der Eugen Engert GmbH. Dafür gebe es im Bereich des Ausbildungsmarktes positive

»Wir sind auf dem Weg zurück zur alten Stärke und haben eine gute Entwicklung genommen«.

Wolfgang Kirschbaum

Nachrichten. So haben 32 Prozent der Firmen vermehrt Ausbildungsplätze bereitgestellt, bei 57 Prozent der AGV-Unternehmen ist die Zahl gleich geblieben. Lediglich elf Prozent haben die Anzahl an Ausbildungsstellen zurückgefahren. »Mein Jahresfazit ist heute positiver als noch vor vier oder fünf Jahren. Wir gehen zuversichtlich in das Jahr 2014, wissen aber auch von den Risiken, die von niemandem unterschätzt werden«, sagte Wolfgang Kirschbaum, und ergänzte: »Von der Politik fordern wir als Vertretung der Arbeitgeber außerdem ein stärkeres Interesse an unternehmerischen Belangen«, ergänzt Kirschbaum, der gleichzeitig einen Dialog mit der Wirtschaft über den Arbeitgeberverband anbietet.